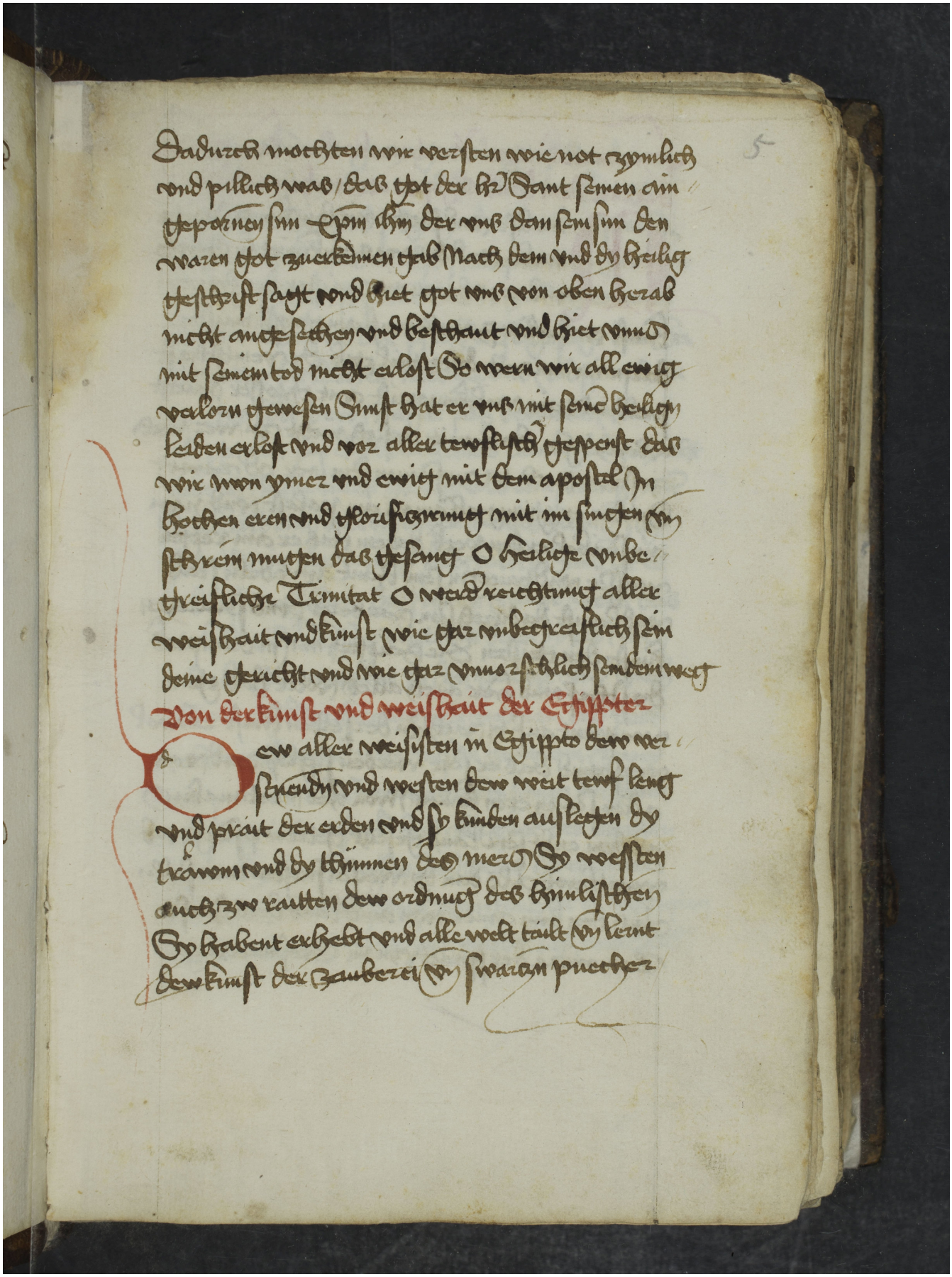
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=90
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Dadurch mochten wir verstan wie not zymlich
vnd pillich was / das got der hl Gant semen ein
geborneyn sun – Jom ihm der vns dem sem sun den
wazen got zuckeimen hab Nach dem vnd dy heilig
geschrift sagt vnd riet got vns von oben herab
nicht auf setzen vnd bestehant vnd riet vnns
mit semem tod nicht erlost So wern wir all ewig
verlorn gewesen Sunst hat er vns mit sune heilign
leiden erlost vnd vor aller tewflischen geperst das
wir wonen ymer vnd ewig mit dem apostel In
hochen eren vnd gloriffierunge mit im singen vn
schreien mugen das gesang O Heilige vnbe
greifliche Trinitat O werd reichtumg aller
weisheit vnd kunst wie gar vnbegreiflich sein
deine gericht vnd wie gar vnnorschlich sunden weg

Von der kunst vnd weisheit der Egipter

Ew aller weisisten in Egipto dew ver
stendy vnd westen dew weit tewf lengt
vnd prait der erden vnd sy kunden auslegen dy
traum vnd dy thimmen des mers Sy wessten
auch zw rauten dew ordnung des himlischen
Sy habent erhebt vnd alle welt taut vn lernt
dew kunst der zauberei vn swarzen puecher